

Aktueller Hinweis der IFL

vom 19.12.2008

Die IFL e. V. informiert regelmäßig über aktuelle Entwicklungen aus dem Bereich Fahrzeugtechnik und Lackierung:

Erneuern von Kunststoffbauteilen- Festlegen des Anlieferungszustand im System AZT

Wiederholt treten im System AZT Kalkulationsprobleme auf. In diesem Programm hat der Anwender oft die Möglichkeit bei der Erneuerung von Kunststoffbauteilen den Anlieferungszustand des Neuteils einzugeben.

Beispiel BMW X5 (E70): Erneuerung des Kotflügels vorne links:

Bei der Auswahl „Kotflügel vorne erneuern“ muss der Anlieferungszustand festgelegt werden (LE1 bis LE4).

- LE 1 Lackierung erneuern K1R (grundiert)
- LE 2 Lackierung erneuern K1N (füllern ohne schleifen)
- LE 3 Lackierung erneuern K1G (füllern mit schleifen)
- LE 4 Lackierung erneuern K1G (PUR weich)

In diesem Beispiel bewegen sich die Vorgaben der Lackierzeiten von LE 1 (12 AW) bis zu LE 4 (23 AW), zuzüglich der entsprechenden Vorbereitungszeit.

Das Bestreben der Interessengemeinschaft für Fahrzeugtechnik und Lackierung e.V. ist es, alle Anwender des Kalkulationsprogramm AZT darauf hinzuweisen, dass **die entsprechende Lackierposition** gewählt werden muss.

Wird der Anlieferungszustand nicht festgelegt übernimmt das System automatisch LE1 (12 AW)

Das nachstehende Schaubild zeigt das Problem nochmals grafisch auf.

Ihr
IFL-Team

© IFL e.V. Bad Vilbel, 2008
Urheberrechtlich geschützt – alle Rechte vorbehalten.

